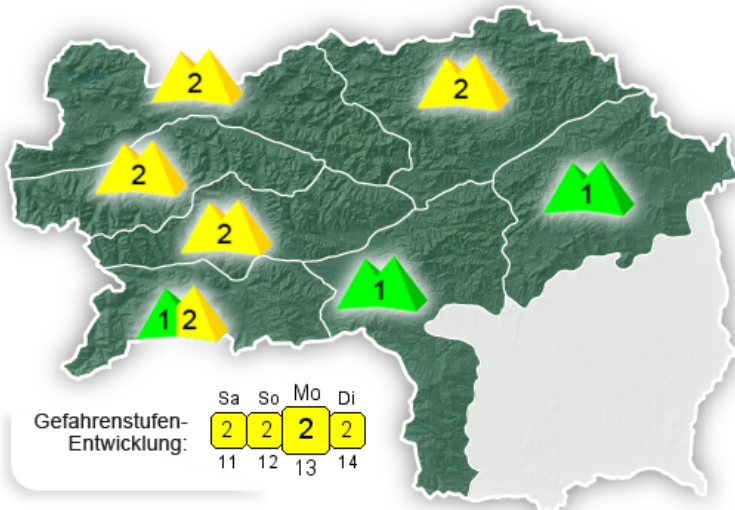




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 13.04.2015 um 07:23 Uhr**



Regionen:

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| a) Nordalpen West | e) Gurk- und Seetaler Alpen |
| b) Nordalpen Ost | f) Steirisches Randgebirge West |
| c) Niedere Tauern Nord | g) Steirisches Randgebirge Ost |
| d) Niedere Tauern Süd | |

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Die Nassschneeproblematik bleibt bestehen, es herrscht mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Von den Nordalpen bis zu den Tauern herrscht heute mäßige, in den südlichen Gebirgsgruppen geringe bis mäßige Lawinengefahr. Aufgrund der milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung geht die hauptsächliche Gefährdung von sich spontan lösenden Feucht- oder Nassschneelawinen aus. Sie können prinzipiell sämtliche Expositionen betreffen, wobei der Schwerpunkt in den besonnten Steilhängen liegt. Entstehende Risse und Schneemäuler deuten auf Grundlawinenaktivitäten hin und sollten dementsprechend als Gefahrenzeichen gewertet werden. Witterungsbedingt werden Wechten instabil und können brechen. Ein überdauerndes Altschneeproblem besteht nur noch in den Hochlagen der Nordexpositionen.

Schneedeckenaufbau

Die Witterungsverhältnisse haben der Schneedecke zugesetzt und den Setzungsprozess vorangetrieben, was durch die rückläufigen Pegelstände der Messstationen gut mitverfolgt werden kann. Der Festigkeitsgewinn der Schneedecke hielt sich in den Nachtstunden in Grenzen, mit der heutigen Tageserwärmung und Einstrahlung verliert die Schneedecke wieder rasch an Stabilität. Durch den fortschreitenden Durchfeuchtungsprozess wird der Schnee zunehmend nass und schwer. Somit hält sich trotz der teils stürmischen Windverhältnisse das Verfrachtungspotential der Schneedecke in Grenzen. Während in den Hochlagen vereinzelt noch Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein können, verschwinden die Schneereserven in tieferen Lagen zusehends, hier schreitet die Ausaperung voran.

Wetter

Der heutige Montag beginnt auf den steirischen Bergen bei sonnigen Verhältnissen. Im weiteren Tagesverlauf ziehen allerdings immer mehr Wolken auf und ab dem Nachmittag muss man von den Nordalpen bis zu den Niederen Tauern auch mit Niederschlägen rechnen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung. Die Mittagstemperaturen liegen mit +8 Grad in 1500m und +4 Grad in 2000m auf frühlingshaftem Niveau.

Tendenz

Morgen überwiegen abseits kurzer Auflockerungen in Summe die Wolken und es muss speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen mit Niederschlägen gerechnet werden. Durch den Regeneintrag wird die Schneedecke bis in mittlere Lagen weiter geschwächt, in den Hochlagen wird etwas Neuschnee fallen. Die Mengen fallen voraussichtlich nicht sehr ergiebig aus, wodurch weiterhin mäßige Lawinengefahr herrscht. Der LWD Steiermark passt den Herausgabetermin des Lageberichts der Jahreszeit an, wodurch wir künftig am späteren Nachmittag den Bericht für den Folgetag veröffentlichen.

Der nächste Lagebericht wird heute um 16:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang